

Protokoll

GR-P062022

Aufgenommen zur Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Brandenburg am 29.8.2022 im Gemeindeamt Brandenburg.

Anwesende:

Bürgermeister Johannes Burgstaller,
Bürgermeisterstellvertreter Manfred Haaser und die Gemeinderäte
Gregor Burgstaller, Michael Arzberger, Katharina Messner, Ersatzgemeinderat
Alfred Klingler, Julia Rohregger, Christian Lengauer, Herbert Oberauer,
Gerald Hintner, Hannes Hintner, Michael Gwercher,
Ersatzgemeinderat Sebastian Kofler.

Entschuldigt sind:

Gemeinderat Christian Rupprechter und Manfred Knoll.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung Änderung Raumordnungskonzept im Bereich GSt.Nr. 1592 KG Brandenburg Auer Andreas Brandenburg 21 von landwirtschaftlich wertvolle Freihaltefläche in Fläche mit vorwiegend Wohnnutzung/Erweiterung Idw. Betrieb
2. Beratung und Beschlussfassung Flächenwidmungsplanänderung im Bereich GSt.Nrn. 1582 und 1592 KG Brandenburg Auer Andreas Brandenburg 21 von landwirtschaftliches Mischgebiet in Freiland bzw. von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet
3. Bericht von der Bauausschuss-Sitzung am 18.8.2022
4. Beratung und Beschlussfassung Auftragsvergabe Asphaltierungsarbeiten Bereich Aschau Sportplatz und Aschau Dorf
5. Beratung und Beschlussfassung Auftragsvergabe geotechnische Beratung/Baugrubensicherung Erweiterung Wasserhochbehälter Lechen
6. Beratung und Beschlussfassung Gemeindegemeindekostenanteil zu Nachsorge- und Qualitätsprojekt im Bezirkskrankenhaus Kufstein „Frühe Hilfen für Eltern und Kind“
7. Beratung und Beschlussfassung über Versetzung Ortstafel in Aschau
8. Halbjahresbericht Humanocare zu Wohn-/Pflegeheim Brandenburg
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges
10. Personalangelegenheiten – unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Bürgermeister Johannes Burgstaller begrüßt die Gemeinderäte und die Zuhörer. Er eröffnet diese Gemeinderatssitzung und gelobt die Ersatzgemeinderäte Alfred Klingler und Sebastian Kofler – erstmalige Teilnahme als Gemeinderäte in dieser

Gemeinderatsperiode - an. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit unterfertigen die Gemeinderäte das Gemeinderatsprotokoll vom 11.7.2022.

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden wie folgt behandelt:

1. Beratung und Beschlussfassung Änderung Raumordnungskonzept im Bereich GSt.Nr. 1592 KG Brandenburg Auer Andreas Brandenburg 21 von landwirtschaftlich wertvolle Freihaltefläche in Fläche mit vorwiegend Wohnnutzung/Erweiterung Idw. Betrieb

Bürgermeister Johannes Burgstaller gibt die Auskunft des Raumplaners Kotai, dass in Rücksprache mit der Raumordnungsabteilung des Landes Tirol es nun doch keine Raumordnungskonzeptänderung im Bereich des GSt.Nr. 1592 des Herrn Auer Andreas bedarf, da keine weitere Bauplatztiefe durch die nachfolgende Flächenwidmungsplanänderung geschaffen wird.

Somit stellt der Bürgermeister den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung zu nehmen. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

2. Beratung und Beschlussfassung Flächenwidmungsplanänderung im Bereich GSt.Nrn. 1582 und 1592 KG Brandenburg Auer Andreas Brandenburg 21 von landwirtschaftliches Mischgebiet in Freiland bzw. von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet

Der Bürgermeister erläutert diese Flächenwidmungsplanänderung anhand der raumplanerischen Stellungnahme samt vorliegendem Gutachten. Der Widmungswerber plant einen Stallumbau.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Brandenburg gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Kotai Raumordnung ausgearbeiteten Entwurf vom 30.6.2022, mit der Planungsnummer 504-2022-00009, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Brandenburg im Bereich 1582, 1592 KG 83103 Brandenburg (zur Gänze/zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Brandenburg vor:

Umwidmung

Grundstück 1582 KG 83103 Brandenburg

rund 31 m²

von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

in

Freiland § 41

sowie

rund 31 m²

von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

in

Geplante örtliche Straße § 53.1

weitere Grundstück 1592 KG 83103 Brandenburg

*rund 1144 m²
von Freiland § 41
in*

Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Einstimmige Gemeinderatsbeschlussfassung.

3. Bericht von der Bauausschuss-Sitzung am 18.8.2022

Bürgermeister Johannes Burgstaller gibt folgenden Bericht ab:

3.1. Waschbox am Gemeindebauhof

Der Bauausschuss hat über vorliegende Richtangebote – Betonausführung, Fertigteilbauweise – beraten. Alternativ könnten auch die Gemeindearbeiter Waschboxarbeiten – Errichtung Bodenplatte, Aufstellung vorhandener Betonwände – durchführen.

Aufgrund der derzeit herrschenden hohen Preise in der Baubranche wird noch keine Auftragsvergabe durchgeführt.

3.2. Zufahrtsweg zu Hof Unterrain

Die Hofeigentümerin hat ein Teilstück des auf ihrem Grundstück liegenden Zufahrtsweges verbreitern lassen, damit die Gemeinde den Winterdienst wieder mit breiteren Fahrzeugen verrichten wird können.

Eine Kostenbeteiligung durch die Gemeinde Brandenburg an dieser Wegverbreiterung hat der Bauausschuss abgelehnt, da der Weg im Privateigentum ist.

3.3. Kaiserhausstraße, Haaserbrücke/Aschau, Burgstallstraße

Der Bürgermeister zeigt Fotos von zu sanierenden Straßenteilstücken, welche er auch mit Herrn Dr. Haberl von der Abt. ländlicher Raum/Güterweg besichtigt hat. Eine Setzung beim Straßenteilstück der Kaiserhausstraße wird von der Gemeinde saniert werden.

Über die Sanierung der Haaserbrücke wird Herr Dr. Haberl eine Kostenaufstellung für die Einreichung als Katastrophenschaden übermitteln, ebenso betreffend die Vermurung/Straßenabbruch eines Teilstückes bei der Burgstallstraße. Der Bürgermeister erinnert an die Katastrophenschadensabwicklung Aschau Burgstallstraße Steinmauer.

Gemeinderat Christian Lengauer sagt, dass dieser Straßenabbruch besser abgesichert werden soll und schlägt die Anbringung eines stabilen Holzzaunes vor.

3.4. Christophorusstraße Winkel Schwendt

Dem Bauausschuss wurde über die vorbereitenden Güterwegarbeiten durch Herrn Dr. Haberl – Kostenbeteiligungsberechnung - berichtet.

3.5. Lastkraftwagenabschleppung Straße Rohrbach/Aschau

Am 1.8.2022 fuhr ein ausländischer Lastkraftwagenfahrer trotz Fahrverbot für LKW mit Anhänger mit einem Sattelzug auf der Rohrbachstraße/Aschau und blieb bei der Brücke Rohrbach mit seinem Fahrzeug stecken.

Dabei wurden die Gemeindestraße sowie das Brückengeländer beschädigt.

Bei dieser sehr aufwändigen Fahrzeugabschleppung kam neben den Gemeindearbeitern u.a. auch die Feuerwehr Aschau zum Einsatz, wofür sich auch der Bürgermeister bedankt.

Die Gemeinde Brandenburg wird dieser ausländischen Spedition eine Pauschalreparaturrechnung über € 2.000,00 für die Behebung der angeführten Schäden an der Gemeindestraße und Brücke stellen.

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister mit der Anschaffung von Verkehrszeichen „no trucks/kein gps“ zusätzlich zu den vorhandenen Fahrverbotszeichen bzw. Tonnagenbeschränkungen bei den Straßen Aschau Stegerstall Kirchrain und Gang.

3.6. Gemeindegärtschaft – keine Leihgeräte

Der Gemeindebauausschuss bleibt bei der seinerzeitigen Gemeinderatsentscheidung, dass die Gemeinde Brandenburg keine Gemeindegärtschaften bzw. -werkzeuge verleiht. Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

3.7. Wasserdruckreduzierungen

Die Firma Hawle wird mit der Kontrolle bzw. Wartung von in Gemeindeeigentum stehende Wasserdruckminderer bei den Gemeindewasserleitungen beauftragt werden. Der Gemeinderat befürwortet diese notwendige Wartung, damit die volle Funktionsfähigkeit gegeben ist.

3.8. Straßenleitschienen Kirchrainstraße Bereich Rinnerschwendt

Zur besseren Bewirtschaftung des landwirtschaftlichen Feldes zu Vorderrinnerschwendt möchte der Landwirt, dass die Gemeinde Brandenburg Teile der vorhandenen Straßenleitschienen entfernt. Der Bürgermeister zeigt dieses Straßenteilstück anhand eines Fotos und sagt, dass er dies mit Herrn Dr. Haberl/Güterwegabteilung bereits vorbesprochen hat. Anlässlich der Straßenerneuerung Kirchrain wurden diese Straßenleitschienen montiert. Aufgrund des Straßenverlaufes und der geringen Hangneigung in diesem Bereich befürwortet Herr Haberl die teilweise Entfernung dieser Straßenleitschienen. Nach Demontage der vier Leitschienteilstücke wird der Bürgermeister das entsprechende Straßenteilstück abermals von Herrn Haberl begutachten und auf Verkehrssicherheit bestätigen lassen.

Der Gemeinderat nimmt dies vorerst zur Kenntnis.

3.9. Bodenerneuerung Bewohnerzimmer Heim Brandenburg

Der Bauausschuss hat über anstehende Bodenerneuerungen in acht Bewohnerzimmer im Heim Brandenburg beraten und dies befürwortet. Ebenso wird eine Neuanschaffung einer Markise für das Heim in Aussicht gestellt.

Bürgermeister Johannes Burgstaller wird sich dazu um Bedarfszuweisungen bemühen.

3.10. Beratungsservice in Bauangelegenheiten

Bürgermeister Johannes Burgstaller hat mit dem Gemeindebauausschuss die Einführung des Beratungsservice in Bauangelegenheiten für die Brandenberger Gemeindebürger ab Anfang Oktober 2022 besprochen. Die betreffenden Bauwerber müssen sich zu den von der Gemeinde Brandenburg vorgegebenen Besprechungsterminen im Gemeindeamt anmelden. Bei diesen Bauberatungen werden neben dem Bauwerber und dessen Planer der hochbautechnische Sachverständige der Gemeinde Brandenburg/Herr Arch. DI Raimund Waibel, der Bürgermeister und Gemeindeamtsleiter teilnehmen und zur Auskunft zur Verfügung stehen.

Falls es nach einem betreffenden Bauberatungsgespräch dann zu einem Bauvorhaben des Bauwerbers kommen wird, wird diese vorausgegangene Beratungszeit des Bausachverständigen dem Bauwerber verrechnet werden.

Im Fall keiner Baueinreichung trägt die Gemeinde Brandenburg die Kosten für diese Bauberatung des Bausachverständigen.

Der Gemeinderat nimmt die Einführung dieses Bauberatungsservice wie vom Bürgermeister vorgetragen zustimmend an.

4. Beratung und Beschlussfassung Auftragsvergabe Asphaltierungsarbeiten Bereich Aschau Sportplatz und Aschau Dorf

Der Bürgermeister berichtet vom vorliegenden Angebot der Firma Strabag über die Endsanierung der Brandenberger Landesstraße im Bereich Aschau/Gehsteigerneuerung, Straßenbeleuchtung und Breitbandverlegung. Der Angebotspreis beläuft sich auf netto € 35.188,86 – in Summe rund 1.200 m² Asphalt.

Der Bürgermeister wird veranlassen, dass zusätzlich noch weitere von der Gemeinde zu asphaltierende Straßenteilstücke – wie z.B. Kaiserhausstraßensetzung – von der Firma Strabag noch im heurigen Jahr asphaltiert werden. Diese Kosten kommen zur erwähnten Angebotssumme noch dazu.

Somit stellt der Bürgermeister den Antrag, die Firma Strabag mit der Ausführung laut Angebot vom 16.8.2022 mit der Angebotssumme von netto € 35.188,86, sowie weiteren kleineren Asphaltierungsarbeiten wie vorgetragen zu beauftragen. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

5. Beratung und Beschlussfassung Auftragsvergabe geotechnische Beratung/Baugrubensicherung Erweiterung Wasserhochbehälter Lechen

Da bei diesem geplanten Bauvorhaben die Baugrube mehr als 10 m Höhe erreichen wird, bedarf es vor Erstellung der Ausschreibungsunterlagen einer Baugrunderkundung und Planung betreffend einer Baugrubensicherung.

Dazu hat das Ingenieurbüro Kirhebner ein Angebot bei der Firma Alpine Geotechnik GmbH aus Innsbruck eingeholt. Die Baggerarbeiten hat die Gemeinde zu stellen.

Gemeinderat Herbert Oberauer wird die Einholung eines zweiten Angebots veranlassen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der Bürgermeister beauftragt wird, an den Bestbieter dann den Auftrag für die Betreuung der Baugrunderkundung und Planung der temporären Baugrubensicherung zu erteilen.

6. Beratung und Beschlussfassung Gemeindegeldanteil zu Nachsorge- und Qualitätsprojekt im Bezirkskrankenhaus Kufstein „Frühe Hilfen für Eltern und Kind“

Bei der Gemeindeverbandsversammlung am 13.12.2021 wurde dem Verein ZOI/Frühe Hilfen für Eltern und Kind für das Qualitäts- und Nachsorgeprojekt am Bezirkskrankenhaus Kufstein eine finanzielle Unterstützung zugesichert. Angepasst an die Einwohnerzahl beträgt der jährliche Beitrag der Gemeinde Brandenburg € 170,00.

Nach Beratung stellt der Bürgermeister den Antrag diese jährliche Unterstützung an den Verein ZOI Kufstein zu leisten. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

7. Beratung und Beschlussfassung über Versetzung Ortstafel in Aschau

Bürgermeister Johannes Burgstaller berichtet von einer Bürgeranfrage betreffend die Versetzung der Gemeindeortstafel Aschau im Bereich des Mehrzweckhauses Aschau Aschau 27. Er zeigt den derzeitigen und den gewünschten neuen Standort dieser Ortstafel, d. h. Versetzung zum Bereich Heustadl/Auffahrt Schneeberg. Somit beginnt der Ortsteil Aschau von Richtung Burgstall/Haaser/Neuhaus kommend um ca. 130 lfm früher als derzeit. Begründet wird dies damit, dass im Bereich Aschau 27 zwischenzeitlich zwei weitere Baugründe geschaffen wurden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Versetzung der Ortstafel Aschau vom derzeitigen Bereich Aschau 27 um ca. 130 lfm in Richtung Heustadl/Auffahrt Schneeberg auf GSt.Nr. 1549/1 KG Brandenburg. Dieser Gemeinderatsbeschluss wird anschließend der Bezirkshauptmannschaft Kufstein zur Neuverordnung des Ortsgebietes in Aschau übermittelt werden.

Zu diesem Tagesordnungspunkt passend informiert der Bürgermeister von einer weiteren Bürgeranfrage betreffend Geschwindigkeitsbeschränkung bzw. die Aufstellung einer Sackgassetafel im Bereich der Zufahrtsstraße Oberanger zur Wohnanlage Kapfingerwald. Der Bauausschuss wird mit einer Vorortbesichtigung beauftragt.

8. Halbjahresbericht Humanocare zu Wohn-/Pflegeheim Brandenburg

Bürgermeister Johannes Burgstaller informiert vom vorliegenden positiven Halbjahresbericht zum Wohn-/Pflegeheim Brandenburg, erstellt von der Heimleitung Humanocare Innsbruck. In diesem Zwischenergebnis sind Covid-Refundierungen enthalten.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Sozialausschuss der Gemeinde Brandenburg für die Teilnahme beim gemeinsamen Grillen im Heim Brandenburg und ladet alle Gemeinderäte ein, ab und zu die Heimbewohner zu besuchen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht einstimmig zur Kenntnis.

9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

9.1. Setzung im Feld des Daniel Messner/Floh

Herr Daniel Messner hat bereits bei der Gemeinde Brandenburg auf eine Setzung in seinem landwirtschaftlichen Feld im Bereich des Wohnhauses Brandenburg 156 hingewiesen. Daraufhin haben die Gemeindemitarbeiter auftragsgemäß dies besichtigt und festgestellt, dass kein Zusammenhang mit der Abwasserkanaltrasse der Gemeinde Brandenburg besteht. Der Bauausschuss hat sich damit auch bereits befasst.

Gemeinderat Michael Arzberger sagt, dass Herr Messner ihn diesbezüglich wieder kontaktiert hat und weitere Schritte der Gemeinde Brandenburg erwartet.

Es stellt sich nun die Frage, wer die Kosten einer eventuellen Beauftragung eines Geologen trägt.

Bürgermeister Johannes Burgstaller wird dies vorerst mit dem mit der Baugrunderkundung und Baugrubensicherung zur Wasserhochbehältererweiterung Lechen zu beauftragenden Geologen vorbesprechen.

9.2. Kleinkindbetreuung-/Kindergarteninformation

Gemeinderat und Bildungsausschussobmann Michael Arzberger berichtet von der kürzlich stattgefundenen Bildungsausschuss-Sitzung und den Fertigstellungsarbeiten zu den Baumaßnahmen bei der Kleinkindbetreuung und im Kindergarten Brandenburg. Der Kindergarten startet plangemäß am 5.9.2022.

Das Thema „Warteklasse“ ist nach wie vor ein Wunsch einiger Eltern. Der Bürgermeister hat dies nach wie vor in Evidenz.

9.3. Spielplatz Brandenburg

Gemeinderat Herbert Oberauer ersucht um Zustimmung für die Anschaffung einer Aufbewahrungskiste für Spielsachen am öffentlichen Kinderspielplatz Brandenburg. Der Gemeinderat stimmt dieser Anschaffung – ca. € 150,00 – einstimmig zu.

Bürgermeister Johannes Burgstaller sagt, dass er den Ankauf einer Kinderschaukel für den Spielplatz Brandenburg für das Frühjahr 2023 in Auftrag geben wird. Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend an.

9.4. Straßenbeleuchtung - Stromverbrauch

Aufgrund der zur Zeit herrschenden hohen Stromkosten und dem allgemeinen Aufruf zum Stromsparen fragt Gemeinderat Herbert Oberauer, ob die Straßenbeleuchtung die ganze Nacht eingeschaltet sein muss oder ob mittels einer Zeitschaltuhr eine kürzere Beleuchtungszeit geregelt werden könnte.

Der Bürgermeister wird sich bei der Landesstraßenverwaltung wegen der zeitlichen Notwendigkeit einer eingeschalteten Straßenbeleuchtung erkundigen.

9.5. Neues Feuerwehrfahrzeug der Feuerwehr Brandenburg

Gemeinderat und Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Brandenburg Herr Michael Gwercher bedankt sich bei den Gemeinderäten für die Teilnahme beim Feuerwehrfahrzeugempfang und lädt zur Segnung am Sonntag, 18.9.2022 herzlichst ein.

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt 10 wird auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Die Zuhörer verlassen den Gemeindegemeinschaftsraum.

10. Personalangelegenheiten – unter Ausschluss der Öffentlichkeit

10.1. Kosten anlässlich Raumordnungskonzeptänderungen

Diesen Punkt möchte der Bürgermeister mit dem Gemeinderat unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Der Bauausschuss vertritt die Meinung, dass die Kosten anlässlich von Bauwerbern gewünschten Raumordnungskonzeptänderungen die betreffenden Bauwerber zur Gänze zu übernehmen haben, da sie von einer Raumordnungskonzeptänderung profitieren.

Der Raumplaner der Gemeinde Brandenburg, Herr Arch. DI Christian Kotai weist jedoch den Bürgermeister auf dessen Anfrage darauf hin, dass für Raumordnungsangelegenheiten die Gemeinde alleine zuständig ist. Das heißt, dass die Gemeinde die Kosten einer solchen Gemeindegemeinschaftsangelegenheit zu tragen hat. Es gibt lediglich bei Flächenwidmungsplanänderungen und Bebauungsplanerstellungen Kostenbeiträge des betreffenden Antragstellers laut Kostenbeitragsverordnung, jedoch keine Kostenbeiträge bei Raumordnungskonzeptänderungen.

Grundsätzlich sind Raumordnungskonzeptänderungen während der Gültigkeitsdauer des örtlichen Raumordnungskonzeptes von 10 Jahren nicht vorgesehen, jedoch in begründeten Fällen möglich.

Somit muss der Gemeinderat zur Kenntnis nehmen, dass die Gemeinde zur Gänze die Kosten einer Raumordnungskonzeptänderung zu tragen hat.

10.2. Personalangelegenheiten

Der Gemeinderat beschließt die **Anstellung** von Frau Maria Mühlegger aus Brandenburg als vollbeschäftigte **Pflegeassistentin** im Heim Brandenburg.

Der Gemeinderat beschließt die Erhöhungen der **Beschäftigungsausmaße** bei der Pflegeassistentin Sabrina Selak und bei der Reinigungsbediensteten Barbara Mühlegger.

In geheimer Abstimmung hat der Gemeinderat beschlossen, Frau Petra Kempf aus Brandenburg als **Mitarbeiterin in der Finanzverwaltung/Buchhaltung/allgemeinen Gemeindeverwaltung** der Gemeinde Brandenburg laut Ausschreibung anzustellen.

Der Gemeinderat beschließt die Erhöhung des **Beschäftigungsausmaßes** bei der Finanzverwalterin/Buchhalterin Petra Hausberger.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden beendet der Bürgermeister diese Gemeinderatssitzung um 21.30 Uhr und bedankt sich für die Teilnahme.

g.g.g.
Schriftführer
Gerhard Ampferer